

Inclusive Spaces 2.0

Meine Schule und mein Block!

09/2017 – 09/2018

Fördergeber*in

BMWFV

Ziele

Im Rahmen dieses partizipativen Forschungsprojekts forschen Schüler*innen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen zum sozialen Miteinander in der Schule und den umliegenden Nachbarschaften. Die Schüler*innen üben sich im wissenschaftlichen Arbeiten und erfahren forschend mehr über die Räume, die sie prägen und arbeiten eng mit Wissenschaftler*innen aus Wien und Worcester/Großbritannien zusammen. Mit diesem Ansatz soll Forschung einerseits dazu genutzt werden, um lokal eine produktive Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Gemeinde zu befördern. Andererseits werden die Ergebnisse des Projekts in die Lehrer*innenbildung überführt, um zukünftige Lehrkräfte auf inner- und außerschulische Herausforderungen vorzubereiten. Durchgeführt wird das Projekt im Rahmen des Förderprogramms Top Citizen Science und gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Umsetzung

Im Schuljahr 2017/18 wird das Projekt an zwei Wiener Mittelschulen des 22. Wiener Gemeindebezirks durchgeführt. An den Partnerschulen finden mehrere Workshops mit den jungen Forscher*innen statt. Ziel der Workshops ist die Vermittlung der für das Forschungsprojekt notwendigen Fähigkeiten sowie das Anwenden dieser Fähigkeiten und gemeinsame Erforschen der schulischen und außerschulischen Räume. Entwickelt wird das Workshopdesign in enger Kooperation zwischen einer Gruppe von Schüler*innen („Entwickler*innen“) und Wissenschaftler*innen. Zur Erforschung der Räume werden neue, innovative Methoden eingesetzt, die an die Lebenswelten der Jugendlichen anknüpfen: So forschen die Schüler*innen mit Handies und Tablets, mit Hilfe derer sie „digitale soziale Landkarten“ erstellen. Anhand der gesammelten Daten setzen sich die jungen Forscher*innen mit den sozialen Problemen ihres Umfelds auseinander und überlegen, wie Schulen und Nachbarschaften in einen Dialog kommen können, um diese Probleme anzugehen. Die jungen Forscher*innen stellen ihre Ergebnisse schließlich auf einer Konferenz vor. Dabei präsentieren sie Teile der von ihnen hergestellten Karten und bereiten ihre Erfahrungen kreativ auf, z.B. in kurzen schauspielerischen Sketchen.

Weitere Informationen zu Top Citizen Science finden Sie hier: www.zentrumfuercitizenscience.at

Weitere Informationen zum Fördergeber, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, finden Sie hier: www.bmwf.vg.at

Ihr*e Ansprechpartner*in

Tobias Buchner, E-Mail: buchner@queraum.org, Tel: +43-1-958 09 11

Lena Anna Schoissengeyer, E-Mail: schoissengeyer@queraum.org, Tel.: +43-1-958 09 11